



Wer sind wir?

Wofür stehen wir?

Thesen der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde

Parchim St. Marien und  
Damm

**Impressum:**

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim St. Marien und Damm  
Mühlenstraße 40, 19370 Parchim

Redaktion:

Jörg Stoffregen, Sonnhild von Rechenberg,  
Kathleen Ladwig-Skiba, Philipp Rickert,  
Robert Stenzel, Jessica Warnke-Stockmann

V.i.S.d.P.: Pastorin Jessica Warnke-Stockmann

Layout: Philipp Rickert

Auflage: 1.500 Stück

Kontakt: [werkstatt@marienkirche-parchim.de](mailto:werkstatt@marienkirche-parchim.de)

Parchim, November 2017



Kinder- und Jugendräume im „Anbau“, Mühlenstraße 40



Gemeinderaum in der Leninstraße 7-8



St. Marienkirche in Parchim, erbaut ab 1249



Dorfkirche in Damm aus dem 15. Jhd.

In diesem Heft lesen Sie kurze Thesen mit Wünschen und Visionen für ein gerechtes, geistliches, einladendes Gemeindeleben in der Kirchengemeinde Parchim St. Marien und Damm.

Wir haben sie gemeinsam mit der Gemeinde entwickelt. Als evangelische Gemeinde stehen wir immer im Prozess und achten darauf, was in sich unserem Umfeld bewegt und entwickelt.

Die Thesen beziehen sich auf die gegenwärtige Situation und wie wir St. Marien und unser Verhältnis zur Stadt Parchim und Damm erleben. Manches gelingt, manches muss noch begonnen oder verbessert werden. Zu jeder These haben wir Platz gelassen, sodass Sie die Möglichkeit haben Ihre eigenen Gedanken hinzuzufügen. Allen Thesen sind Bibelstellen hinzugefügt. Sie sind die Grundlage, auf der wir in der Gemeinde leben und wirken.

Unsere Kirchengemeinde trägt den Namen „St. Marien“. Also haben wir den biblischen „Lobgesang der Maria“ als Prolog vorangestellt. Es ist das Lied, das Maria singt als sie erfährt, dass sie ein Kind bekommen würde; das Kind, das die Welt verändern wird. Das Lied der Maria ist geprägt vom Wunsch nach Gerechtigkeit und Frieden.

Gott möge denen Recht geben, die arm und verfolgt sind. Unrecht, Krieg und Gewalt mögen enden. Dieser Wunsch verbindet uns und wir hoffen, dass ihr Geist unter uns lebendig ist und bleibt.

Ihr Kirchengemeinderat.

## Marias Lobgesang

Meine Seele erhebt den Herrn,  
und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;  
denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.  
Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle  
Kindeskinder.

Denn er hat große Dinge an mir getan,  
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.  
Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu  
Geschlecht  
bei denen, die ihn fürchten.  
Er übt Gewalt mit seinem Arm  
und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.  
Er stößt die Gewaltigen vom Thron  
und erhebt die Niedrigen.  
Die Hungrigen füllt er mit Gütern  
und lässt die Reichen leer ausgehen.  
Er gedenkt der Barmherzigkeit  
und hilft seinem Diener Israel auf,  
wie er geredet hat zu unsern Vätern,  
Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

*(Lukas 1, Verse 46-55, Luther 2017)*

Welche Erwartungen haben Sie an den  
Kirchengemeinderat?

Was würden Sie gerne in die Kirchengemeinde einbringen?

## Meine Gedanken

Handwritten notes on a scroll:

Ich bin dankbar für die  
Gemeinschaft und die  
Unterstützung der  
Mitglieder. Ich möchte  
mehr in die  
Gemeinde einbezogen  
werden. Ich würde gerne  
an den  
Arbeitskreisen teilnehmen  
und meine  
Erfahrung einbringen.

## These 8

**Die Kirchengemeinde wird durch den demokratisch gewählten Kirchengemeinderat geleitet.**

Die Belange der Kirchengemeinde werden im Kirchengemeinderat diskutiert und demokratisch entschieden. Die Mitglieder des Kirchengemeinderates sind Ansprechpartner für alle Bürger\*innen.

*Seht euch um nach sieben Männern in eurer Mitte, die einen guten Ruf haben und voll Geistes und Weisheit sind, die wollen wir bestellen zu diesem Dienst.  
(Apostelgeschichte 6, Vers 3)*

*Richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammet nicht, so werdet ihr nicht verdammt. Vergeben, so wird euch vergeben.  
(Lukas 6, Vers 37)*

## Prolog

**Die Kirchengemeinde Parchim St. Marien und Damm ist Teil der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland. Durch unseren Namen "St. Marien" sind wir mit Maria verbunden.**

Die Mutter Jesu singt voll Freude und Dankbarkeit ein Lied und lobt Gottes große Güte.

Wir stimmen in diesen Lobgesang ein.

Wir hoffen auf Gottes Barmherzigkeit, die über alle Grenzen reicht und allen Menschen gilt.

Wir vertrauen auf Gottes Gerechtigkeit, die unser Verstehen übersteigt. Wir entdecken voller Freude Gottes Liebe als Geschenk für uns. Wir leben Nächstenliebe und Wertschätzung.



## These 7

### **Die Kirchengemeinde gestaltet ihre Arbeit partnerschaftlich und unter Beteiligung vieler verschiedener Menschen.**

In der St. Mariengemeinde begegnen sich Menschen mit verschiedenen Gaben und Talenten. Wir gestalten das Leben der Gemeinde gemeinsam.

*So seid ihr nun nicht mehr Fremdlinge, sondern Hausgenossen  
und Mitarbeiter Gottes.  
(Brief an die Epheser 2, Vers 19)*

*Und dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen  
hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes.  
(1. Brief des Petrus 4, Vers 10)*

Was trägt dazu bei, dass Sie sich in der Kirchengemeinde  
zugehörig fühlen?

Wie werden neue Menschen empfangen?

Wie einladend finden Sie unsere Räume?

### **Meine Gedanken**

A large, stylized orange scroll-like frame with rounded corners and decorative flourishes at the top and bottom. Inside the frame, the title "Meine Gedanken" is written in a bold, black, sans-serif font. Below the title, there are approximately 25 horizontal dashed lines, providing a space for handwritten notes or reflections.









